

Auslegungen zu DIN 18801
„Stahlhochbau; Bemessung, Konstruktion, Herstellung“

Abschnitt	Absatz	Frage-Nr.	Frage	Auslegung	Datum
6.1.2.2			<p>Auflagerkräfte von Durchlaufträgern</p> <p>Die Auflagerkräfte dürfen für die Stützweitenverhältnisse $\min \geq 0,8 \max$ mit Ausnahme des Zweifeldträgers- wie für Träger auf zwei Stützen berechnet werden.</p> <p>Durch Wegfall dieser Regelung ist bei Stahlhallenkonstruktion mit 1,1 facher Auflagerlast (bei Koppelpfettensystemen) auf den Rahmenbindern zu rechnen.</p> <p>Siehe Auflagerkräfte von Durchlaufträgern.</p>	<p>Der Formulierung von DIN 18801, 6.1.2.2 liegen zwei Annahmen zugrunde. Erstens muss es sich um kontinuierliche Durchlaufträger handeln, deren Stützweiten nicht zu sehr voneinander abweichen. Zweitens müssen die Profile eine ausreichende Plastizierungsfähigkeit vorweisen, also Querschnittsklasse 1 sein.</p> <p>Für diese Annahmen ergibt sich nach der Fließgelenktheorie eine maximale Auflagerkraft von $1,086 \cdot q \cdot L$. Dieser Wert weicht unter Beachtung baupraktischer Ungenauigkeiten nicht zu sehr vom Fall des Trägers auf zwei Stützen ab. In <i>Roik/Lindner: Einführung in die Berechnung nach dem Traglastverfahren, Abschn. 6, Stahlbau-Verlags-GmbH, Köln 1972</i> finden Sie hierzu weitere Informationen.</p> <p>Eine Übernahme des Abschnittes in den Eurocode wurde wegen der o.g. Einschränkungen abgelehnt. Weitere Hinweise finden Sie auch in <i>Kuhlmann, U.; Zizza, A.: Kommentar zu DIN EN 1993-1-1, Abs. 5.1.1.(4). In: Stahlbau-Kalender 2014. Berlin: Ernst & Sohn, 2014.</i></p>	2014-02